

Or Jeschua

אור ישוע



GEBETS- UND INFORMATIONSBRIEF
VON BEIT SAR SHALOM EVANGELIUMSDIENST E.V.

NOVEMBER 2023



Schalom liebe Freunde,

die Tragödie, die sich seit dem 7. Oktober in und um Israel abspielt, macht mich sehr betroffen, da ich persönlich, so wie alle Juden, in meiner Seele sehr eng mit Israel verbunden bin. Wir haben dort unsere Mitarbeiter, viele Freunde, Verwandte, befreundete Gemeinden und unser Partnerwerk. Ich bin besorgt, traurig und mein

Herz blutet, wenn ich die Bilder aus Israel, aber auch aus Gaza sehe und mit unseren Mitarbeitern spreche. Sie sind vor Ort im Einsatz, um den Menschen zu helfen, ihnen Hoffnung und Trost zu schenken und sie auf den Friedefürst Jeschua (Jesus), den Messias hinzuweisen.

Wir beten zu dem Gott Israels, dass Wunder geschehen, dass Menschen nicht mehr sterben müssen, dass dieser Konflikt zu Ende geht, dass Gott in seiner ganzen Liebe eingreift und die Schuldigen zur Rechenschaft zieht, wie er es will. Wir beten, dass der Friedefürst, Sar Shalom, Jeschua seinen Geist ausgießt, dass die Menschen die Liebe Gottes erfahren und diese Liebe ihre Herzen und ihr Handeln transformiert. Wir beten auch, wie Jeschua es uns gesagt hat, für die, die uns Böses tun, und segnen die, die uns verfluchen.

Die jüdische Bevölkerung in Deutschland ist sehr besorgt über das, was in den letzten Wochen im Zusammenhang mit dem Krieg, aber auch darüber hinaus geschehen ist.

Der Antisemitismus steigt rasant. Die Angriffe gegen Juden vermehren sich drastisch. Juden und die jüdische Existenz weltweit sind in Gefahr. Bis vor kurzem dachten wir, dass wir bei Gefahr die Möglichkeit hätten, nach Israel auszuwandern. Aber in der jetzigen Situation haben wir diese Möglichkeit nicht wirklich, und so fühlen sich viele Juden wie in einer Falle gefangen.

Wo auch immer Juden leben, Jerusalem und Israel sind immer ein Zentrum unseres Glaubens, unseres Lebens und unseres Gebets. Im gemeinsamen Gebet richten wir uns seit Jahrtausenden nach Jerusalem aus in der Hoffnung auf seine Wiederherstellung. Auch in eschatologischer (endzeitlicher) Hinsicht steht Jerusalem im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und drückt die Hoffnung auf Erlösung für das jüdische Volk aus. In allen Bedrängnissen, die wir als Volk schon erleben mussten,

hat uns immer die Hoffnung getragen, dass Gott uns eines Tages wieder nach Zion, nach Jerusalem zurückführen wird. Denn die Juden als Volk, das Judentum als Religion, das jüdische Leben, also die Existenz des jüdischen Volkes sind wie eine Einheit mit Jerusalem und dem verheißenen Land verbunden.

Das sind die Komponenten, die als Grundlage für das Entstehen des Staates Israel dienten, obwohl die meisten der damals Beteiligten keine religiösen Juden waren. Hinter der Staatsgründung steht auch ein psychologischer Aspekt, nämlich einen Zufluchtsort zu haben, an dem wir als Juden zusammenleben und uns gegenseitig schützen können. Einen Ort, an dem wir ein selbstbestimmtes, freies Leben als Juden führen können, an dem es keinen Antisemitismus mehr gibt. Das ist etwas, was wir, wenn wir uns die Geschichte anschauen, nirgendwo hatten. Wir sind ein Volk, das Volk Gottes, und wir wollen einen sicheren Zufluchtsort für Menschen jüdischer Abstammung. Nicht jeder ist mit allem einverstanden, was in diesem Land geschieht, und nicht jeder möchte dort leben. Aber dennoch sind wir tief mit Israel und Jerusalem verbunden. Der Bund zwischen Gott und unserem Volk ist die Grundlage dafür. Mehr dazu auf der Rückseite!

Wir erleben und lesen täglich eine unglaubliche Menge an Hasskommentaren in unseren sozialen Medien. Die jüngsten Ereignisse haben uns gezeigt, wie schnell aus hasserfüllten Worten Taten werden können. Es ist wichtig, die richtigen Informationen aus biblischer Sicht, aus der Sicht Gottes, weiterzugeben, Menschen zu mobilisieren, auch gegen Antisemitismus aufzustehen. Deshalb leisten wir Aufklärungsarbeit aus jüdisch-messianischer Perspektive. Abonnieren Sie unsere Kanäle und unseren Newsletter und leiten Sie unsere Informationen weiter.

Lassen Sie uns gemeinsam beten und aufstehen gegen Antisemitismus, für den Frieden Israels und im Nahen Osten. Und folgen wir gemeinsam Jeschua, unserem Messias und Erlöser!

Mit herzlichem Schalom,

Wladimir Pikman

Leiter von Beit Sar Shalom

Berichte und Gebetsanliegen aus Israel

Anteil haben

Die Bedeutung Israels in unserem Zeitalter

Angesichts der aktuellen Situation in Israel gewinnt die Bedeutung von Land und Volk eine besondere Relevanz. Wenn wir einen Blick in die klassischen Quellen des rabbinischen Judentums werfen, so ist das Land Israel eine Art Äquivalent zum Garten Eden, in dem das Volk Israel das Gegenstück zu Adam bildet. So wie Adam und Eva den Garten verlassen müssen, wird Israel aus dem Land geführt. Und genauso wie sich die Menschheit nach dem Paradies sehnt, so sehnt sich Israel nach dem verheißenen Land. Trotz des Exils des jüdischen Volkes bleibt das Land Israel immer das verheißene und Heilige Land.

Wenn Sie mehr über die Bedeutung Israels in unserem Zeitalter aus biblischer, jüdischer und aktueller Perspektive erfahren möchten, haben wir ein sehr spannendes Seminar und einen Artikel unseres Leiters, Wladimir Pikman, für Sie vorbereitet. Aus gegebenem Anlass stellen wir Ihnen das Seminar kostenlos zur Verfügung.

Zum **Seminar**: [hier klicken](#)

Zum **Artikel**: [hier klicken](#)

Berichte unser Mitarbeiter aus Israel

Unsere Mitarbeiter in Israel senden uns regelmäßig Berichte über die aktuelle Lage, Gebetsanliegen und wie sie den Menschen helfen, dienen und ihnen Hoffnung schenken. Wir unterstützen die Menschen vor Ort, indem wir Lebensmittelpakete, Kleidung sowie Hilfsgüter und Spielsachen an die Kinder verteilen. Zudem dienen wir den Soldaten und leisten seelsorgerischen Beistand. Außerdem treffen wir uns zum Lobpreis, zum Gebet und zum Bibelstudium. Dadurch können wir den Menschen praktisch die Liebe und Fürsorge Gottes bezeugen.

Dienen auch Sie mit uns dem Gott Israels und Seinem Volk! Weitere Einzelheiten dazu, wofür Sie beten können und wie Sie uns unterstützen können, finden Sie auf unserer **Israel-Website**.

Gebetsanliegen

Gesegnete Zoom-Online-Gebetstreffen liegen hinter uns, in denen wir gemeinsam für Israel gebetet haben. Es hat uns sehr berührt und gestärkt unsere Anliegen vor den Herrn zu bringen, und wir wollen dies auch weiterhin tun.

Lassen Sie uns beten für:

- die traumatisierten Menschen, die Angehörige verloren haben oder nicht wissen, was mit ihnen geschehen ist. Beten Sie, dass der Gott Israels sie tröstet und ihnen Kraft und Hoffnung schenkt.
- unsere Mitarbeitenden, die in kleiner Anzahl Unglaubliches leisten. Möge unser Herr ihnen Kraft und Mut schenken und sie zum Segen für die Menschen werden lassen.
- die einberufenen Soldaten, und ihre Familien. Möge der Herr sie beschützen und Sein Licht durch sie leuchten lassen.
- die Juden in der Diaspora, die seit Beginn des Krieges einen enormen Hass erleben. Lassen Sie uns beten, dass unser Gott seine schützende Hand über sein Volk hält.
- die Araber, die Israel umgeben. Möge Gott ihnen begegnen und sie vor Bösem bewahren.

Nicht alle unserer Mitarbeiter haben die Möglichkeit, uns Gebetsanliegen oder Neuigkeiten zu schicken, daher beten Sie bitte auch für ihren Dienst und ihre Sicherheit.

Israelkalender 2024 „Israel - ein fruchtbares Land“

Er enthält neben den deutschen Feiertagen, den jüdischen Festkalender mit den traditionell-jüdischen Lesungen zu Schabbat und Feiertagen, ergänzt um passende messianische Lesungen aus dem Neuen Testament. Der Kalender eignet sich auch, um ihn an jüdische Freunde weiterzugeben, da er dezent aber dennoch deutlich auf Jeschua hinweist. Sichern Sie sich **Ihr Exemplar**: [hier klicken](#)

Über unsere Kanäle halten wir Sie über die Lage in Israel auf dem Laufenden. Teilen Sie gerne unsere Inhalte und stehen Sie für das jüdische Volk ein!

Israel-Website: <https://www.beitsarshalom.org/israel/>

Telegram: <https://t.me/BeitSarShalom>

You-Tube: <https://www.youtube.com/c/BeitSarShalom>

Instagram: <https://www.instagram.com/beitsarshalom/>

BEIT SAR SHALOM EVANGELIUMSDIENST E.V.

Postfach 450431, 12174 Berlin

Tel: (030) 30 83 81-30 / Fax: 030 30 83 81-31

office@BeitSarShalom.org / www.BeitSarShalom.org

Bankverbindung: Postbank Berlin

IBAN DE25100100100625705101, BIC PBNKDEFF

Verantwortlich für den Inhalt: Alissa Sanchez Caballero